

Nachhaltigkeits- und Compliance-Bericht 2023 der

ELECTROPLAST GROUP



Sie haben Fragen zu unseren Produkten, zu Sicherheit, Handhabung, Recycling oder fachgerechter Entsorgung? Rufen Sie uns an: +43176969640 oder schreiben Sie uns packaging@electroplast.at



Inhalt

- 1. Vorwort der Geschäftsleitung
- 2. Die neue Struktur und Strategie der Electroplast Gruppe
- 3. Die Elemente unserer Nachhaltigkeits- und Compliance-Strategie
- 4. Die Einbindung unserer Stakeholder
- 5. Die Highlights des Geschäftsjahres 2022/23
- 6. Die erzielten Erfolge im Geschäftsjahr 2022/23
- 7. Die Ziele für das Geschäftsjahr 2023/24
- 8. Schwerpunkt Nachhaltigkeit Bericht der Umweltmanagerin
- 9. Schwerpunkt Ethik Bericht unseres Ethik-Beauftragten
- 10.Schwerpunkt Compliance Bericht unserer Compliance Ombudsstelle
- 11.Schwerpunkt Arbeitssicherheit Bericht unserer Gesundheits- und Arbeitssicherheitsfachkräfte
- 12. Details und KPIs zu den 10 UN GC-Prinzipien



1. Vorwort der Geschäftsleitung

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022/23 haben sich die Lieferketten und die Preise wieder stabilisiert. Dennoch ist die Lage auf den Märkten weiter angespannt. Die Inflation hat bei Konsumenten zu Unsicherheit und zu Umdenkprozessen geführt, die auch vor unseren Produkten bzw. den Produkten unserer Kunden nicht halt machen.

Wir verfolgen auch weiter unsere Strategie 2030, stimmen diese aber laufend mit den Veränderungen der Märkte und des Umfelds ab. Dazu wurde ein Ausbau der Risiko- und Stakeholder-Analyse vorangetrieben, um ein noch besser auf das Umfeld und die Märkte abgestimmtes Wirtschaften sicherzustellen und aktiv den Stakeholder Dialog zu verstärken.

2022 sind wir der Corporate-Responsibility-Initiative des UN Global Compact und ihren Prinzipien beigetreten und berichten im Rahmen des UN GC 2023 Communication on Progress. Die Ordnungsmäßigkeit unseres Nachhaltigkeitssystems wird regelmäßig CSR-Audits von akkreditierten Auditoren sichergestellt.

Wir stellen uns den Herausforderungen und wollen allen VertreterInnen der interessierten Öffentlichkeit mit diesem Nachhaltigkeitsbericht, der sich an den Prinzipien und SDGs des UN Global Compact ausrichtet, unseren Beitrag für ein modernes, nachhaltiges und soziales Wirtschaften darlegen.

Dr. Hermann Kunesch (Geschäftsführender Gesellschafter)

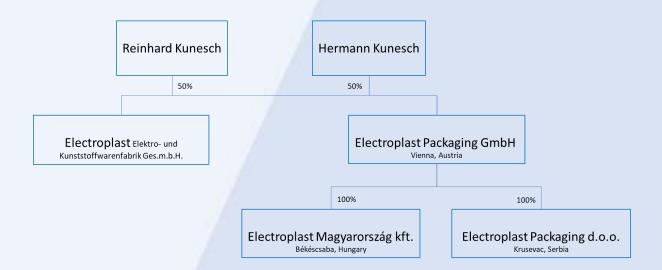
Wien, im Sommer 2023



2. Die Struktur und Strategie der Electroplast Gruppe

Unsere Struktur

Die Electroplast Gruppe besteht aus zwei komplett eigenständigen Unternehmen, der Electroplast Elektro- und Kunststoffwarenfabrik Ges.m.b.H. und der Electroplast Packaging GmbH. Die Electroplast-Packaging verfügt über zwei Tochtergesellschaften eine in Ungarn und eine in Serbien. Die ungarische Tochter ist seit 2012 aktive, die serbische Tochter seit Jänner 2023.





Strategie 2030

Kunststoff als modernes Verpackungsmaterial wird auch in Zukunft einen zentralen Stellenwert einnehmen. Doch die Kundenbedürfnisse verändern und differenzieren sich. In der Vergangenheit stand in erster Linie die preisgünstige Verfügbarkeit im Mittelpunkt des Kundeninteresses. Zwar wird auch dies weiter eine Bedeutung haben, aber daneben wächst die Gruppe jener Kunden, für die Umweltschutz, Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und regionale Produktion gegenüber dem Preis in den Vordergrund treten. Dieser Kundengruppe besteht in erster Linie aus Startups und mittelständischen Betrieben. Ihnen fühlen wir uns als Mittelstandsunternehmen verpflichtet.

Wir sind davon überzeugt, dass Kunststoff in Zukunft in nachhaltiger Weise hergestellt und verarbeitet werden kann und damit ein wesentlicher Bestandteil unserer Wirtschaft bleibt und ein Potential für Wachstum und wirtschaftliche Erfolgschancen darstellt. Doch muss die Entwicklung zu einem nachhaltigeren Umgang mit Kunststoff aktiv vorangetrieben werden. Wir wollen ein Teil dieser Bewegung sein.

Mit unserer Strategie 2030 wollen wir unsere Stellung als regional agierender Produzent von modernen und nachhaltigen Verpackungslösungen ausbauen und zu einem schlagkräftigen und wachsenden Partner für mittelständische, lokal agierende Hersteller von Reinigungsmitteln, Kosmetik und Lebensmitteln werden.

Unsere Strategie 2030 baut auf drei Säulen auf:

Lokal - Nachhaltig - Wirtschaftlich fair

Lokal

Wir bekennen uns zu einer lokalen und regionalen Wirtschaft. Daher wollen wir, wo immer es wirtschaftlich vertretbar ist, in der Nähe unserer Kunden produzieren, um unnötige Transportwege zu vermeiden und die regionale Wertschöpfung zu steigern.

Bis 2030 wollen wir

- unsere Transportvolumen um 50% senken.
- alle Produkte jeweils an dem Standort produzieren, der dem Hauptabnehmer geographisch am nächsten liegt.
- den Anteil mittelständischer und kleiner Kunden verdoppeln.

"Wir wünschen uns Kunden mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell" (Andreas Rohringer, Erste Bank)



Nachhaltig

Ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen ist uns ein großes Anliegen sowohl bei den bezogenen Rohstoffen als auch bei der benötigten Energie. Der Umstieg auf 100% erneuerbarer Energieträger ist uns ein zentrales Anliegen. Wir wollen Schritt für Schritt den Umstieg auf nachhaltige Rohstoffe umsetzen. Dies wollen wir durch den Einsatz von Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, die Verwendung von recycelten Rohstoffen und die Vermeidung von Produktionsabfällen erreichen.

Bis 2030 wollen wir

- Die Produktion auf allen Standorten ausschließlich auf erneuerbare Energie umstellen und damit unseren CO² Fußabdruck deutlich zu senken
- den Anteil der Nutzung recycelter Rohstoffe auf 50% des verarbeiteten Kunststoffes erhöhen
- Den Anteil der Nutzung von Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen vervierfachen
- Die Ausschuss- und Entsorgungsquote um 80% senken und jeden technisch nicht notwendigen Abfall vermeiden – Zero Production Waste Policy

Wirtschaftlich fair

Eine stabile finanzielle Kraft und eine hohe Produktivität sind die Voraussetzung für unseren Erfolg, der uns Unabhängigkeit und unsere mittelständische Struktur sicherstellt. Auf der Basis unserer Unabhängigkeit wollen wir ein fairer Partner für unsere Stakeholder sein, die wir aktiv in unser Unternehmensgeschehen einbinden.

Bis 2030 wollen wir

- Unsere finanzielle Unabhängigkeit weiter ausbauen und unser Eigenkapital stärken
- Eine stabil funktionierende Kommunikationsplattform mit unseren Stakeholdern aufbauen

"Wir müssen die Strategie unserer Kunden kennen, um selbst planen zu können." (Armin Monsberger, VCM)



3. Elemente unserer Nachhaltigkeits- und Compliance-Strategie

Das Führungsteam der Electroplast Packaging Gruppe möchte für alle MitarbeiterInnen und GeschäftspartnerInnen ein Vorbild nachhaltigen und fairen Handelns sein. Seit 2022 sind wir aktiv Unterstützer des UN Global Compact und setzen dies in unserem wirtschaftlichen Handeln um.

Diese Grundsätze sollen im gesamten Unternehmen bekannt gemacht werden und müssen von allen zur Kenntnis genommen und unterschrieben werden. Im Rahmen der jährlichen Schulungen bringen wir allen MitarbeiterInnen unsere Verhaltensgrundsätze, die Bedeutung, Notwenigkeit und Umsetzung der Menschenrechte, nachhaltiger Geschäftspraktiken und soziale Verantwortung näher.

Wir ermutigen alle unsere Marktpartner sich uns anzuschließen und die Einhaltung des Verhaltenskodex mitzutragen.

Wir erstellen jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, den wir allen Stakeholdern zur Verfügung stellen und den wir auch online verfügbar machen.

Zur Einhaltung unseres Verhaltenskodex sind alle Mitglieder der Electroplast Packaging Gruppe verpflichtet.

Die Kernelement unseres Verhaltenskodex sind:

1. Soziale Verantwortung

- Wir achten und schützen die internationalen Menschenrechte
- Wir wollen uns auch nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen machen
- Unsere MitarbeiterInnen haben das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
- Wir lehnen Zwangsarbeit ab
- Wir lehnen Kinderarbeit ab
- Wir bekämpfen jegliche Art der Diskriminierung
- Alle MitarbeiterInnen haben das Recht auf persönliche Weiterbildung und Karrierechancen
- Die Sicherheit unserer Mitarbeiter ist uns wichtig
- Alle MitarbeiterInnen haben das Recht auf faire und angenehme Arbeitsbedingungen

2. Umweltschutz / Nachhaltigkeit

- Wir bekennen uns zu einem nachhaltigen Wirtschaften
- Wir wollen auch in unserem Umfeld das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt steigern
- Wir arbeiten aktiv an der der Weiterentwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien

3. Compliance / Korruptionsbekämpfung

- Wir lehnen jegliche Form von Korruption ab
- Wir halten uns an alle geltenden Gesetze und Normen
- Wir halten uns an Wettbewerbsrecht und Kartellrecht

4. Unser Auftreten in der Öffentlichkeit - Datenschutz

- Wir arbeiten Geschäftspartnern und Stakeholder partnerschaftlich zusammen
- Wir gehen vertraulich mit zur Verfügung gestellten Daten um und betreiben Datenschutz



4. Die Einbindung unserer Stakeholder

Gute Zusammenarbeit basiert auf

- Transparenz
- Gegenseitigem Respekt
- Offenem Dialog

Daher versuchen wir mit unseren Stakeholdern aktiv ins Gespräch zu kommen und diese aktiv ins Unternehmensgeschehen einzubinden. Wir laden aber auch alle unsere Stakeholder dazu ein, sich darüber hinaus mit uns in Verbindung zu setzen.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Stakeholder-Analyse haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse erstellt und unsere CSR-Schwerpunkt auf deren Ergebnisse aufgebaut.

Es ergeben sich für unser Handeln die folgenden Schwerpunkte:

- Klimaschutz
- Verantwortlicher Konsum und Produktion
- Geschlechtergerechtigkeit
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Reduzierte Ungleichheit





5. Die Highlights des Geschäftsjahres 2022/23

GOLD
Rating 2022

50% Frauenquote in der

1. und 2. Führungsebene Mehr als

400t

Recyclingmaterial verarbeitet

Über

99%

weltweite Rücklaufquote an Mehrwegverpackungen 0%

Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen in denselben Positionen 1,36KWh

Energieverbrauch pro kg
Kunststoff

>400t CO²

Einsparung durch Mehrwegverpackung und Recycling Scope 1 Emission:

5t CO²

Scope 2: 1t CO²

 $0,71m^{3}$

Wasser

pro Tonne Kunststoff

Ressourceneffizienz

0

Arbeitsunfälle

>99%

MitarbeiterInnen aus

9

Nationen / Volksgruppen



6. Die erzielten Erfolge im Geschäftsjahr 2022/23

1. Soziale Verantwortung

Der Schutz der internationalen Menschenrechte, Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Ablehnung jeglicher Art von Zwangsarbeit und Kinderarbeit sind für uns Selbstverständlichkeiten. Wir setzen diese Grundsätze nicht nur in unserem Unternehmen um, wir entlohnen unsere MitarbeiterInnen über dem kollektivvertraglichen oder gesetzlichen Mindestlohn. Soweit uns dies als mittelständisches Unternehmen möglich ist, kontrollieren wir auch ob unsere Vorlieferanten die Grundsätze einhalten. Dazu analysieren wir deren Nachhaltigkeitsberichte und führen, wenn keine veröffentlichten Unterlagen vorliegen mit den Lieferanten entsprechende Interviews. Ergänzt wird diese Analyse durch Risiko-Checks von MVO Nederland, der Agentur für Wirtschaft & Entwicklung, ILOSTAT country profile, human rights guidance tool, Business & Human Rights Resource Centre.

Wir bekämpfen jegliche Art der Diskriminierung und bekennen uns zu Diversität und Inklusion. Wir sehen Diversität als Chance für Ideenvielfalt. Unsere MitarbeiterInnen entstammen aus 9 verschiedenen Nationen bzw. Volksgruppen.

Wir haben uns dazu entschlossen auf Leasingpersonal zu verzichten und allen unseren MitarbeiterInnen eine fixe Anstellung zu geben.

Das Topmanagement der Electroplast Gruppe besteht aus den beiden (männlichen) Eigentümern Reinhard und Hermann Kunesch. Erweitert man den Blick aber auf die zweite Führungsebene, dann ist die Frauenquote in der 1. + 2. Führungsebene genau 50%. Die lokalen Betriebsleitungen der Tochtergesellschaften bestehen jeweils aus einem zweiköpfigen Team, das mit 50% Frauen besetzt ist, in Wien sind mehr Frauen als Männer in der 2. Führungsebene beschäftigt.

In derselben Position verdienen Männer und Frauen 100%ig dasselbe Gehalt, es gibt keine geringere Bezahlung von Frauen in denselben bzw. in vergleichbaren Positionen.

Unsere MitarbeiterInnen haben das Recht auf persönliche Weiterbildung und Karriere. Jährlich wird mit den MitarbeiterInnen ein MitarbeiterInnengespräch geführt und eine Weiterbildungsplanung vereinbart und umgesetzt. Neubesetzungen erfolgen in einem festgelegten Prozess in dem grundsätzlich zuerst eine interne Evaluierung geeigneter NachfolgerInnen erfolgt, bevor eine externe Suche gestartet wird.



Die Sicherheit unserer Mitarbeiter ist uns wichtig. Wir haben in alle unsere Produktionsstätten externe Sicherheitsfachkräfte beauftragt Missstände aufzuzeigen und diese in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen MitarbeiterInnen zu beheben. Im Jahr 2022 kam es zu keinen Arbeitsunfällen. Darüber hinaus werden jährlich Schwerpunktprogramme für spezielle sicherheitstechnische Fragestellungen durchgeführt. 2022 haben wir für den neuen Produktionsstandort in Serbien durch externe Fachkräfte ein Sicherheitskonzept erarbeiten lassen.

Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex und unsere CSR Ziele können in unserem Whistleblower System gemeldet werden. Bei jeder Meldung wird automatisch der Whistleblower Prozess gestartet.

Detailziele 2022	erreicht?
Anti-Diskriminierungspolitik und Achtung der Menschenrechte	✓
Keine finanzielle Benachteiligung von Frauen, 50% Frauen im Management	✓
Neubau einer Brandmeldeanlage im Werk Wien	In Arbeit
Evaluierung der Lärm- und Schallbelastung, Einleitung etwaiger Maßnahmen	In Arbeit
Verbesserung des innerbetrieblichen Vorschlagswesens	✓
• 0 Arbeitsunfälle	✓
Mitarbeiterfluktuation in den Tochtergesellschaften max. 15%	Noch nicht erreicht
Verbesserung des innerbetrieblichen Vorschlagswesens	Noch nicht erreicht

"Die Firma Electroplast ist ein Betrieb der Integration, Inklusion und Diversität lebt und durch flankierende Maßnahmen begleiten lässt." (Peter Raffetseder, Berufliche Assistenz & Akademie BSV GmbH)



2. Umweltschutz / Nachhaltigkeit

Wir haben uns das Ziel gesetzt bis 2030 in allen Standorten ausschließlich mit erneuerbarer Energie zu arbeiten und die Ressourceneffizienz über 99% zu heben. Um dieses Ziel zu erreichen wurden Personalressourcen und ein jährliches Investitionsbudget von 200.000 € für Nachhaltigkeitsprojekte freigegeben.

Das Ziel unsere Ressourceneffizienz auf über 99% zu steigern ist uns mit 2022 ebenso gelungen wie die Reduktion des Wasser- und Energieeinsatzes in unserer Produktion.

Mit Ende des Jahres 2022 konnten wir die Verpackung unserer Produkte zu über 99% auf Mehrwegsysteme umstellen und dadurch 230to CO² einsparen.

Im Jahr 2022 haben wir über 400to Recyclingmaterial eingesetzt und konnten dadurch 180to CO² einsparen. Damit liegt der Recyclingmaterialanteil bereits bei 8%. Weiters wurden 2,2to biogene Kunststoffe, also Kunststoffe aus nachwachsenden Quellen, verarbeitet. Das Ziel ist es, mittels Werkstoffkreisläufe und nachwachsender Ressourcen den Ressourcenverbrauch in der Verpackungsindustrie zu senken.

Da unser Aktionsrahmen als mittelständiges Unternehmen sehr beschränkt ist, haben wir uns entschlossen in Brancheninitiativen aktiv mitzuarbeiten. Den Beginn macht das vom FFG geförderte Projekt "Pack2theLoop – Closing the circle of polyolefin packaging" der Montanuniversität Leoben zusammen mit der FH Campus Wien und einigen Wirtschaftsunternehmen. Weitere Gemeinschaftsprojekte sind in Vorbereitung.

In Serbien ist, anders als in Österreich und Ungarn, ein Mehrwegpalettensystem für Rohstofflieferungen nicht vorhanden. Wir haben es dennoch geschafft, diese Einwegpaletten statt der üblichen thermischen Verwertung wieder in das Palettensystem einzubringen und damit Ressourcen zu sparen.

Nachdem in den letzten Jahren der Wiener Standort im Fokus gestanden ist, werden nun in den Tochtergesellschaften Nachhaltigkeitsprojekte umgesetzt. Derzeit wird eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des serbischen Standortes errichtet, die im Laufe des Jahres 2023 in Betrieb gehen soll.

Um unsere Ziele umsetzen zu können, ist es aber auch notwendig unsere Lieferanten in die Pflicht nehmen. Dafür haben wir in einem ersten Schritt unser Lieerantenbeurteilungssystem überarbeitet. Hier müssen aber noch weitere Maßnahmen folgen.



Detailziele 2022	erreicht?
Reduktion des Gasverbrauchs im Werk Békéscsaba um weitere 25%	In Arbeit
Reduktion der Produktionsabfälle um 50%	Noch nicht erreicht
Reduktion des Kraftstoffverbrauchs im Fuhrpark der Gruppe um 40%	✓
Reduktion des LKW Transportvolumens um 50%	In Arbeit
Reduktion des Energieverbrauchs auf 1,2KWh/kg	Noch nicht erreicht
Weltweiten Verpackungs-Rücklaufquote in Ungarn > 70% und in Wien > 95%	✓
Kauf ausschließlich FSC-zertifizierter Kartonagen	✓
Verdoppelung des Mehrweg-Paletten-Anteils unserer Rohstofflieferanten	✓
Erhöhung des Recyclinganteils in unseren Produkten auf 15%	In Arbeit
Verdoppelung des Produktionsvolumens an Rohstoffen aus nachwellen Quellen	✓
Reduktion des Wasserverbrauchs auf 0,20m³ pro Tonne Kunststoff	Noch nicht erreicht
Ressourceneffizienz > 99,5%	✓





3. Compliance / Korruptionsbekämpfung

Die Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Regelungen ist für uns ebenso selbstverständlich wie die Ablehnung von Bestechung und Korruption. Dies bedarf keiner gesonderten Beachtung. Es gibt seitens Electroplast keinerlei noch so kleiner Geschenke an Kunden oder Interessensvertreter und keine Absprachen mit Wettbewerbern.

Wir haben ein Whistleblower-System eingerichtet, in dem jede und jeder Verstöße gegen unsere Grundsätze und unseren Verhaltenskodex aufzeigen und anzeigen kann. Unsere interne Compliance Stelle wird dabei von einem externen Compliance Ombudsmann unterstützt, bei dem auch direkt und vollständig anonym, Verstöße gemeldet werden können. Jeder gemeldete Verstoß wird nach einem festgelegten Prozess bearbeitet und wenn notwendig, werden in Abstimmung mit der Geschäftsleitung Maßnahmen eingeleitet.

Detailziele 2022	erreicht?
Weiter 0-Toleranz bei Verstößen von Gesetzestreue, Bestechung und Korruption	✓
Stärkeres Etablieren des Whistleblower-Systems	In Arbeit

4. Unser Auftreten in der Öffentlichkeit – Datenschutz

Aus vielen Gesprächen mit Kunden, Lieferanten und anderen Stakeholdern erhalten wir immer wieder das Lob, dass die Zusammenarbeit und der persönliche Umgang unserer MitarbeiterInnen mit unseren Partnern sehr positiv wahrgenommen werden.

Datenschutz, Datensicherheit und vertraulicher Umgang mit personenbezogenen Daten hat bei uns oberste Priorität. Auch in diesem Bereich vertrauen wir auf die Expertise einschlägig geschulter und erfahrener externer Fachkräfte. Unser Datenschutzbeauftragter führt mit allen relevanten MitarbeiterInnen jährliche Schulung zum Thema Datenschutz und Datensicherheit durch. Weiters wird unser EDV-System jährlich einer Sicherheitsüberprüfung unterworfen.

Detailziele 2022	erreicht?
Kundenzufriedenheitsindex < 1,20	Noch nicht erreicht
Intensivierung der Stakeholder-Integration	✓
Aufrechterhalten der Datensicherheit	✓



Die Ziele für das Geschäftsjahr 2023/24

Aufbauend auf den Erfolgen 2022 wollen wir uns auch 2023 weiter verbessern.

1. Soziale Verantwortung

Ersatz aller Leiharbeitskräfte durch fix angestellte und gerecht entlohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Detailziele:

- Festanstellung aller Leiharbeitskräfte
- Auch 2023 Anti-Diskriminierungspolitik und Achtung der Menschenrechte
- Keine finanzielle Benachteiligung von Frauen, 50% Frauen im Management
- Weiterentwicklung und Verbesserung des innerbetrieblichen Vorschlagswesens
- 0 Arbeitsunfälle
- Mitarbeiterfluktuation in den Tochtergesellschaften max. 15%

2. Umweltschutz / Nachhaltigkeit

In der Vergangenheit wurden alle 10 Jahre Routine-Lärmmessungen durchgeführt. Da die letzte Lärmmessung in Geschäftsjahr 2013/2014 stattgefunden hat wird für Ende 2023 die nächste Messung geplant.

Zusammen mit Lieferanten, Kunden und externen Partner soll eine Kreislaufwirtschafts-Initiative entstehen, die es ermöglichen soll auch für das Recycling weniger attraktive Kunststoffe einer Kreislaufwirtschaft zuzuführen.

Wir haben zwar eine Info-Hotline für interessierte Kunden, bis Ende 2023 sollen aber zusätzlich für sämtliche Produkte Sicherheitsdatenblätter auf die neu zu erstellenden Homepage gestellt werden.

Der Energieverbrauch pro kg Kunststoff des Werkes Wien sollen im Jahr 2023 auf das Niveau des Werkes Békéscsaba gesenkt werden. Der Austausch alter Anlagen durch neuere, energieeffizientere Modelle soll weiter vorangetrieben werden.

Nach der schon teilweise erfolgreichen Reduktion der scope 1 und scope 2 THG Emissionen wollen wir in den nächsten 5 Jahren einen Fokus auf scope 3 THG-Emissionen legen. Durch die Verlagerung der Produktion näher zum Kunden werden wir eine deutliche Reduktion der durch Transporte entstehenden THG erreichen. Die erwartete scope 3 CO² Reduktion durch den Standort in Serbien konnte 2022 noch nicht realisiert werden. Das Ziel für 2023 beträgt daher 500 to Co² durch Einsparungen im Transport zu reduzieren.



Detailziele:

- Evaluierung der Lärm- und Schallbelastung und Einleitung etwaiger Maßnahmen
- Schulungen zum nachhaltigen wirtschaften
- Reduktion der Produktionsabfälle um 50%
- Reduktion des LKW Transportvolumens um 50%
- Reduktion des Energieverbrauchs auf 1,2KWh/kg
- Erhöhung des Recyclinganteils in unseren Produkten auf 20%
- Verdoppelung des Produktionsvolumens an Rohstoffen aus nachwellen Quellen
- Reduktion des Wasserverbrauchs auf 0,20m³ pro Tonne Kunststoff
- Bau einer PV-Anlage in Serbien für ca. 800 MWh tatsächlicher Leistung

3. Compliance / Korruptionsbekämpfung

Wir werden uns auch weiterhin an alle geltenden Gesetze halten und Korruption entschieden ablehnen.

Detailziele:

- Weiter 0-Toleranz bei Verstößen von Gesetzestreue, Bestechung und Korruption
- Stärkeres Etablieren des Whistleblower-Systems

4. Auftreten in der Öffentlichkeit / Datenschutz

Bisher wurde darauf vertraut, dass unsere Partnerfirmen so wie wir einen verantwortungsvollen Umgang mit Daten des Unternehmens und Dritter sicherstellen. In 2023 wollen wir gezielt Analysen von Partnerfirmen durchführen, ob diese einen ordentlichen Datenschutz haben

Detailziele:

- Kundenzufriedenheitsindex < 1,40
- Intensivierung der Stakeholder-Integration
- Aufrechterhalten der Datensicherheit



7. Schwerpunkt Nachhaltigkeit – Abfall- und Kreislaufwirtschaft

Nach dem Schwerpunkt des Umstiegs von fossilen auf nachhaltige Energieträger haben wir uns für die nächsten zwei Jahre dem Zero-Waste-Gedanken verschrieben und legen darauf unser Schwergewicht. Zusätzlich soll auf dem Dach des serbischen Werks eine PV-Anlage entstehen.

Der gesamte Abfall und Ausschuss wurde und wird analysiert und es werden Wege gesucht den Abfall entweder gar nicht erst entstehen zu lassen oder ihn möglichst noch im eigenen Produktionsprozess wieder zu verwenden. 2022 konnte die Ressourceneffizienz auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden, für das Jahr 2023 sind Einsparungsmaßnahmen gestartet worden.

Derzeit werden Systeme der Wiederaufbereitung der eigenen Produktionsabfälle weiter verbessert, um auch jene Kunststoffabfälle einer Wiederverwertung zuführen zu können, bei denen es mit den derzeitigen Systemen nicht möglich war.

Neben der bereits bestehenden Zusammenarbeit mit Universitäten im Projekt "Pack2theLoop – Closing the circle of polyolefin packaging" sollen weitere Partnerschaften mit Universitäten und Projekten gesucht werden in denen wir unsere Idee einer nachhaltigen Kunststoff-Kreislaufwirtschaft einbringen können.

Energie-, Wasser- und Rohstoffverbrauch bleiben weiter ein Kernthema unserer Umweltpolitik. Die Ressourceneffizienz muss das zentrale Thema bleiben.

Mit dem Jahr 2022 haben wir im Werk Wien begonnen zusätzlich zu den Scope 1 Emissionen auch Scope 2 und Scope 3 zu erfassen und damit eine Basis für zukünftige Einsparungsziele zu legen. Die Abgrenzung der Erfassung der Scope 3 Emissionen sowie deren Höhe sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. In den nächsten Jahren wird die Scope 3 Erfassung auch in den Tochtergesellschaften erfolgen.

Die Scope 1 Emissionen beliefen sich im Jahr 2022 auf 5t CO², an Scope 2 Emissionen sind 1t Co² angefallen.

"Familiär geführter Betrieb, wo man nicht nur eine Nummer ist, sondern wertgeschätzt wird" (Michael Oberegger, Mitarbeiter)



Vorgelagerte Emissionen	scope 3 bounderies	Tonnen CO ²
Emissionen aus der Herstellung eingekaufter Waren und Dienstleistungen	in scope	2.761
2. Emissionen aus der Produktion von Anlagegütern, die das bilanzierende Unternehmen einkauft.	not in scope	
3. Emissionen aus brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten, darunter die Gewinnung, Herstellung und der Transport von Brennstoffen, die vom bilanzierenden Unternehmen verbraucht werden.	in scope	34
4. Emissionen aus dem Transport und der Verteilung von Produkten und Dienstleistungen, die vom bilanzierenden Unternehmen gekauft werden, in Fahrzeugen und Anlagen, die das Unternehmen weder besitzt noch betreibt.	in scope	972
5. Emissionen Dritter aus der Entsorgung und Aufbereitung von Abfällen und Abwässern, die durch betriebliche Abläufe entstehen, die das bilanzierende Unternehmen besitzt oder direkt kontrolliert.	in scope	7
6. Emissionen aus der Beförderung von Mitarbeitern für Geschäftstätigkeiten mit Fahrzeugen, die Dritte besitzen oder betreiben.	in scope	16
7. Emissionen aus der Beförderung von Pendlern in Fahrzeugen, die andere Unternehmen besitzen oder betreiben.	in scope	18
8. Emissionen aus dem Betrieb von Sachanlagen, die das bilanzierende Unternehmen anmietet.	not in scope	
Nachgelagerte Emissionen		
Emissionen aus dem Transport und der Verteilung von Produkten, die an Endverbraucher verkauft werden.	in scope	1.577
10. Emissionen aus der Verarbeitung verkaufter Produkte durch Dritte.	not in scope	
11. Emissionen aus der Nutzung verkaufter Produkte.	not in scope	
12. Emissionen aus der Entsorgung und Behandlung verkaufter Produkte mit unterschiedlichen Methoden der Abfallentsorgung und -aufbereitung.	not in scope	
13. Emissionen aus dem Betrieb von Sachanlagen, die das Unternehmen an Dritte vermietet.	not in scope	
14. Emissionen aus Franchise-Betrieben.	not in scope	
15. Emissionen aus Investitionen, darunter Beteiligungen, Kredite, Projektfinanzierung, verwaltete Investitionen und Kundenservices.	not in scope	
Gesamt		5.385



8. Details und KPIs zu den 10 UN Global Compact Prinzipien

UN GC Prinzipien	Maßnahmen und Ziele
Prinzip 1: Unterstützung der	Die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns eine
Menschenrechte	Selbstverständlichkeit. Jede Zuwiderhandlung kann im
	Whistleblower System angezeigt werden.
Prinzip 2: Bei	Wir analysieren aktiv unsere Vorlieferanten und Kunden
Menschenrechtsverletzungen	hinsichtlich deren Akzeptanz der Menschenrechte. Wir beenden,
nicht mitschuldig machen	wenn notwendig die Geschäftsbeziehung, wenn wir von
	Menschenrechtsverletzungen erfahren.
Prinzip 3: Anerkennung von	Wir unterstützen Vereinigungsfreiheit und
Vereinigungsfreiheit	Kollektivvertragsverhandlungen und setzen deren
	Verhandlungsergebnisse uneingeschränkt um.
Prinzip 4: Beseitigung von	Wir entlohnen unsere Mitarbeiter über dem kollektivvertraglichen
Zwangsarbeit	oder gesetzlichen Mindestlohn. Wir analysieren aktiv unsere
	Vorlieferanten und Kunden hinsichtlich deren Ablehnung von
	Zwangsarbeit. Wir beenden, wenn notwendig die
	Geschäftsbeziehung, wenn wir von Zwangsarbeit erfahren.
Prinzip 5: Abschaffung von	Wir treten gegen Kinderarbeit ein. Wir analysieren aktiv unsere
Kinderarbeit	Vorlieferanten und Kunden hinsichtlich deren Ablehnung von
	Kinderarbeit. Wir beenden, wenn notwendig die
	Geschäftsbeziehung, wenn wir von Kinderarbeit erfahren.
Prinzip 6: Beseitigung von	Jeder Art der Diskriminierung wird entschieden entgegengetreten
Diskriminierung	Unsere Maßnahmen sind: 50% Frauenquote im Management,
	100% Bezahlung für Männer und Frauen in derselben Position,
	Inklusion von Menschen mit Benachteiligungen und Behinderungen
7/1	Vielfältigkeit und Internationalität unsere MitarbeiterInnen
	Unterstützung der Weiterbildung aller MitarbeiterInnen
	Jährliche psychologische Überprüfung der Arbeitsbelastung
	Praktikumsplätze für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
Prinzip 7: Nachhaltigkeit	Wir arbeiten ständig an einer Reduktion unseres ökologischen
	Fußabdrucks und einer Reduktion der CO ² Belastung
	Wir beabsichtigen bis 2030 klimaneutral zu produzieren
.//	Steigerung unserer Ressourceneffizienz durch Zero Production
/	Waste Policy
Prinzip 8: Innovative Projekte	Wir entwickeln zusammen mit Partnern Verpackungen aus
des Umweltmanagements	nachwachsenden Rohstoffen und führen diese zur Marktreife
Prinzip 9: Umweltfreundliche	Wir stellen wo es möglich ist auf erneuerbare Energieträger um
Technologien	Wir setzen Kunststoff-Recycling und Mehrweggebinden ein
Prinzip 10: Ablehnung von	Wir halten uns an alle gesetzlichen Regelungen
Korruption und Bestechung	Wir geben keinerlei Geschenke an Kunden oder Institutionen etc.
	Wir schulen unsere MitarbeiterInnen hinsichtlich
	Korruptionsbekämpfung und Verbot von Geschenkannahme
- A	Jede Zuwiderhandlung kann im Whistleblower System angezeigt
	werden.

Detaillierte Daten und Maßnahmen sind auf den folgenden Seiten beschrieben.